

# Landkartengestaltung mit Umrissen und bewegl. Routenverlauf

Tipp 282



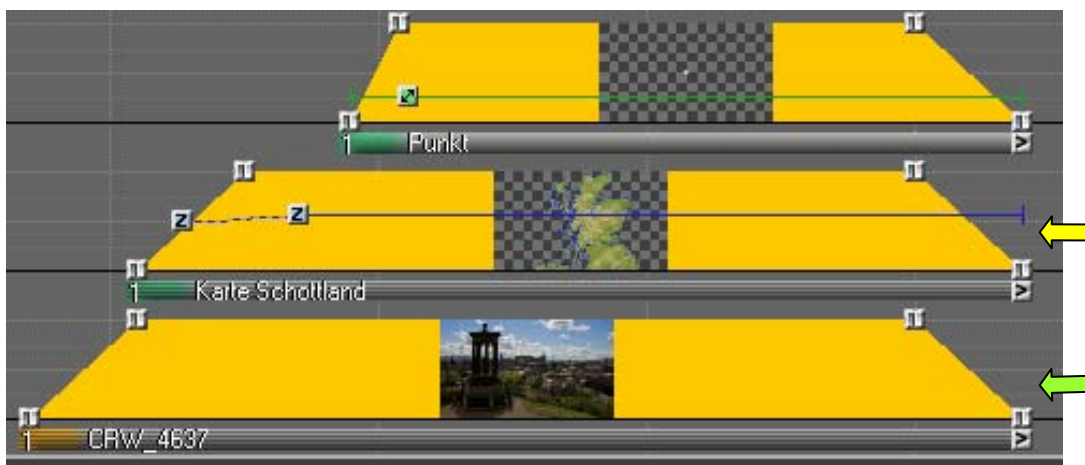
Bei Reisevorträgen sind Landkarten ein wichtiges Mittel zur Standortbestimmung und zur Darstellung von Streckenverläufen. Um die Verbindung von Bild und Karte möglichst eng zu gestalten, sollte die Einblendung der Karte als transparente Auswahl gewählt werden. Dadurch bleibt die Reliefstruktur der Landschaft erhalten, Kontur und Streckenverlauf werden aber betont und somit übersichtlicher.

Zuerst wird ein entsprechender Kartenausschnitt (z.B. aus [3D-Globus](#)) in ein Bildbearbeitungsprogramm (z.B. Adobe Photoshop) übertragen. Dort werden über [Auswahl > Farbbereich auswählen](#) die nicht relevanten umgebenden Flächen (z.B. Wasser, andere Länder etc.) ausgewählt und danach die [Auswahl umgekehrt](#). Selbstverständlich ist auch der umgekehrte Weg möglich, nämlich den relevanten Kartenbereich auszuwählen. Anschließend wird die Kontur mit einer landestypischen Farbe gefüllt.

Beides, sowohl die Kartenauswahl als auch die Kontur, fügt man als getrennte Ebenen in ein neues Bild mit transparentem Hintergrund ein (PNG-Datenformat). Die Deckkraft der Ebene mit der Landschaft kann im Bildbearbeitungsprogramm so eingestellt werden, dass das in der späteren [m.objects-Show](#) darunter liegende Bild sichtbar wird, die Reliefstruktur der Landschaft dennoch erhalten bleibt (in diesem Beispiel beträgt die Deckkraft 65%).

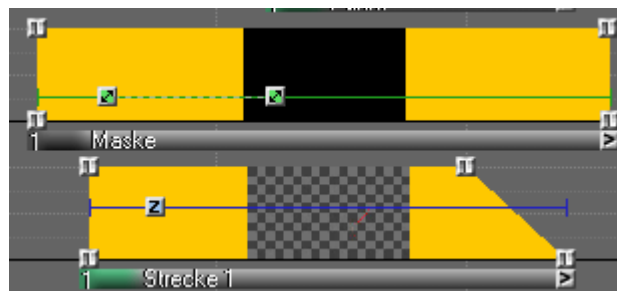
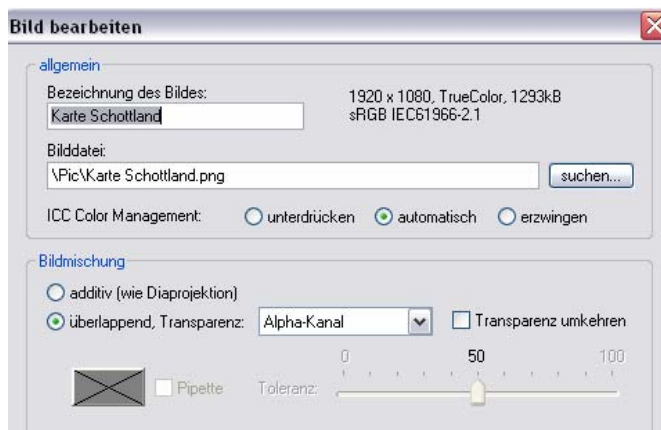


In [m.objects](#) wird zuerst ein landestypisches Hintergrundbild in der untersten Bildspur abgelegt (grüner Pfeil). Die zuvor erstellte transparente, und mit der Kontur versehene, Landkarte (PNG-Datei) wird in einer darüber liegenden Spur angeordnet (gelber Pfeil).



Das Hintergrundbild behält die Bildmischung additiv. Die transparente Landkarte wird von [m.objects](#) aufgrund des PNG-Datenformates automatisch mit der Einstellung *überlappend*, *Transparenz Alpha-Kanal* in der Bildspur abgelegt.

Danach folgen in den darüber liegenden Bildspuren alle weiteren Bildelemente (Orte, Namen etc.), die den Routenverlauf darstellen und synchron zum Text zeitlich angeordnet werden (ebenfalls im PNG-Dateiformat). Der Routenverlauf wird zunächst mit einer Schwarzmaske abgedeckt. Mit *Bildfeld-Objekten* wird der Routenverlauf vom Start- bis zum Zielpunkt nach und nach freigegeben, wie im [Tipp 257](#) ausführlich beschrieben. Nachdem die gezeigte Route ihr Ziel erreicht hat, sollte in [m.objects](#) der Zielort wiederum in darüber liegenden Bildspuren eingblendet werden.



In diesem Fall werden in [m.objects](#) dafür insgesamt 9 Bildspuren benötigt.

Das Beispiel kann von der Internetseite [www.danube-pictures.de/dialogforum](http://www.danube-pictures.de/dialogforum) [Tipp 282](#) als zip-Datei heruntergeladen werden. Damit kann die transparente Landkartendarstellung in [m.objects](#) nachvollzogen und für eigene Bilderschauen individuell angepasst werden. Damit sich die verwendeten Bilder auch gleich an der richtigen Stelle einordnen, bitte die Pic und die mos Datei in einem Ordner separat ablegen.

Dazu wünschen Ihnen viel Spaß

*Klaus Kluge* (Idee und Ausführung)

*Bernd Fetthauer* (Gestaltung des Beitrages)